

Wichtige Signale für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* & Inter* im Kreis Kleve Regenbogenflagge am Kreishaus und Förderung von together kleve

Wenn auch mit knapper Mehrheit entschied der Kreisausschuss Kleve die Beflaggung des Kreishauses zum Internationalen Tag gegen Homo- und Trans*feindlichkeit am 17.05. mit der Regenbogenflagge. Der Kreistag untermauerte das Signal: mit der Förderung von together kleve soll die Unterstützung von jungen Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und Inter* (LSBT*I*) abgesichert und ausgebaut werden. Jeweils 30.000,00 € sollen hierzu in 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt werden.

„Auf ein deutliches Signal haben wir lange gewartet und wir freuen uns, dass der Kreis Kleve gemeinsam mit uns vorangeht“, sagt Zero Liß (24) seit 4 Jahren Vorstand im SVLS e.V.. Zero Liß stammt selbst aus Kleve und weiß: „Gerade in ländlichen Regionen sind junge LSBT*I* häufig allein. Viele nutzen die erste Gelegenheit, der Region den Rücken zu kehren und outen sich erst dann. Für mich war together ein wichtiger Anker; die Chance erstmals Worte zu finden, für das was ich empfinde. Darüber habe ich Gemeinschaft, Freund_innen und Selbstbewusstsein gefunden.“

Bereits seit 2011 organisiert der SVLS e.V. mit together niederrhein Kontakt- und Unterstützungsangebote für junge LSBT*I* zwischen 14 und 26 Jahren in der Region. Im Zentrum stehen hierbei – wie in jedem anderen Jugendtreff auch – Kennenlernen, Kontakt und Austausch mit anderen jungen Menschen in ähnlichen Situationen. Bei den regelmäßigen Treffen haben sie die Möglichkeit ohne Angst sie selbst zu sein und zu erleben wie „normal“ es sein kann, „anders“ zu sein. Sozialpädagogische Fachkräfte stehen nicht nur in Krisensituationen zur Verfügung; sie begleiten die jungen Menschen auf ihrem Weg, gestalten mit ihnen ein buntes Programm und fördern sie selbstbewusst aktiv zu werden.

Finanziert werden die Angebote – u.a. der Treffpunkt am Klever Spoyufer, aber auch die Lebenslust-Beratungsstelle, die sich auch an ältere sowie an Angehörige richtet – bisher ausschließlich durch das Land NRW und private Spenden. Die zusätzliche Förderung des Kreis Kleve soll nun genutzt werden, um die Angebote auszuweiten. Insbesondere für junge Trans*, aber auch im Südkreis ist noch viel zu tun.

„Die Förderung durch den Kreis ist eine kleine Sensation“, weiß Torsten Schrod, Geschäftsführer des SVLS e.V. und Leiter der NRW-Fachberatung „gerne anders!“, „Während die Förderung von LSBT*I*Jugendarbeit durch Großstädte mittlerweile keine Besonderheit mehr ist, ist dies bei Landkreisen noch ein Novum. Oft wird der Bedarf nicht gesehen oder es scheitert an Fragen von Zuständigkeiten zwischen den kreisangehörigen Kommunen. Das der Kreis Kleve nun vorangeht ist ein wichtiges Signal.“

Profitieren werden hiervon nicht nur die regelmäßigen Besucher_innen von together kleve. „Allein, dass es uns vor Ort gibt, aber auch die durch mutige junge Menschen organisierte Aktionen z.B. zum Internationalen Tag gegen Homo- und Trans*feindlichkeit, zum CSD oder bei örtlichen Stadtfesten führen zu mehr Sichtbarkeit und Selbstverständlichkeit von Vielfalt in der Region.“ ergänzt Zero Liß und wünscht sich vor allem, dass hierdurch auch die Aufklärungsarbeit an Schulen und in anderen Jugendeinrichtungen gestärkt wird.

Mehr zum Angebot von together kleve: www.together-virtuell.de

Für Rückfragen: Vera van Oyen, Tel. 0179 614 54 93, vera.van-oyen@together-virtuell.de

VR 4936 Amtsgericht Essen

Volksbank Rhein-Ruhr eG
IBAN: DE91 3506 0386 8101 8800 07
BIC: GENODED1VRR

Tel. 0208-4125921
Fax 0208-4125587

www.svls.de
info@svls.de

Mitglied:
Der Paritätische NRW, AIDS-Hilfe NRW
ABA Fachverband, LAG Lesben NRW
LSVD NRW, Schwules Netzwerk NRW
Homosexuelle Selbsthilfe e.V., NGVT* NRW